

Es existieren bereits viele Lösungen für verteilte Speichersysteme. Diese Lösungen haben jedoch gemeinsam, dass alle Teilnehmer die gleiche Speicherkapazität besitzen. Diese Bachelorarbeit widmet sich der Implementierung eines selbststabilisierenden Protokolls namens Cone-Hashing für ein verteiltes Speichersystem, wobei jeder Teilnehmer eine unterschiedliche Speicherkapazität besitzen kann. Um die Nützlichkeit des Protokolls zu bewerten, werden ausgewählte Tests mit dieser Implementierung durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass das Protokoll eine gute Skalierbarkeit aufweist, jedoch eine leichte Abweichung von der gewünschten Speicherkapazität eines Teilnehmers besitzt.